
www.cancerdrugs.ch liefert wissenschaftlich fundierte Informationen

Neue Internetplattform – Hilfreich für die Hausarztpraxis

Zur onkologischen Behandlung werden vermehrt orale Therapeutika eingesetzt. Über die Einnahme zuhause entfällt die bisherige engmaschige Überwachung durch den Onkologen und die Onkologiepflegefachperson. Neu werden ebenfalls Hausärzte in das Therapiesetting involviert. Unter www.cancerdrugs.ch können sich diese schnell und ausführlich über orale Tumortherapien informieren: Welche Symptome können mit der oralen Tumortherapie assoziiert werden? Wie sollen sie behandelt werden? Was muss bei der Verschreibung weiterer nicht-Tumor-Medikamente unbedingt beachtet werden?

Zur Therapie von Tumoren werden heute vermehrt moderne orale Therapeutika eingesetzt. In vielen Fällen führt diese Behandlung zu einer besseren Prognose. Dadurch kann die Tumorerkrankung zu einer chronischen Krankheit werden, die zuhause therapiert wird. Auch wenn dies eine wesentliche Vereinfachung darstellt, darf nicht vergessen werden, dass es sich bei diesen Medikamenten um hochaktive Chemotherapeutika handelt, deren Verschreibung unbedingt in die Hand eines versierten Onkologen gehört. Denn diese

Substanzen weisen neben neuen Wirkmechanismen unterschiedliche und teilweise noch nicht vollständig bekannte Nebenwirkungsprofile auf.

Aufgrund der Tabletteneinnahme zuhause verlässt der Patient das bisherige bewährte Therapiesetting, bei dem die Verabreichung des Medikaments unter ständiger Kontrolle durch Onkologiepflege oder Onkologe erfolgte. Die vereinfachte Applikation zuhause stellt sowohl betreuende medizinische Fachpersonen als auch Patienten vor eine neue Herausforderung. Den medizinischen Fachpersonen entzieht sich die Kontrolle über die gesamte Therapie und Patienten gelangen mit ihren therapiebezogenen Beschwerden, aber auch mit anderen, tumorunabhängigen Anliegen vermehrt an die niedergelassenen Ärzte, insbesondere an die Hausärzte. Dabei ist der richtige Umgang mit Wirkung, Wechselwirkungen und Nebenwirkungen dieser neuen Therapeutika essentiell. Welche Medikamente können im Krankheitsfall verordnet werden, welches sind mögliche Interaktionen und mit welchen Nebenwirkungen muss man rechnen? Wie können diese verhindert respektive behandelt

werden und wann muss der Patient an den Onkologen oder an einen anderen Spezialisten überwiesen werden? Wichtige Fragen, mit denen sich nun vermehrt auch medizinische Fachpersonen konfrontiert sehen, die bis anhin keine onkologischen Patienten betreut haben. Hier gibt die neue Plattform www.cancerdrugs.ch schnell und einfach Antwort.

Wissenschaftlich fundierte Information von grösster Wichtigkeit

Cancerdrugs wird von einem Steering Committee aus Spezialisten verschiedener Disziplinen unterstützt. Den Vorsitz hat Prof. Dr. med. Thomas Cerny, Chefarzt der Onkologie/Hämatologie am Kantonsspital St. Gallen: «Cancerdrugs stellt für uns Ärzte die Möglichkeit dar, sich schnell und ausführlich über ein sehr praxisrelevantes und noch unterschätztes Thema zu informieren – das umfassende Management der oralen Tumortherapie. Von grösster Wichtigkeit ist, dass die vermittelten Informationen wissenschaftlich fundiert sind. Aus diesem Grund unterstützen Experten aus verschiedenen Bereichen Cancerdrugs.»

Cancerdrugs ist eine GmbH, die auf Initiative verschiedener Interessensgruppen aus dem Bereich Onkologie gegründet wurde. Die Initiative dient dazu, Ärzten die Möglichkeit zu bieten, sich schnell und ausführlich über ein essentielles und anhaltendes Thema zu informieren und auszutauschen, dessen Bedeutung nicht genug betont werden kann: Das umfassende Management der oralen Tumortherapie. Dazu gehört nicht nur die Durchführung der Therapie bei krebserkrankten Patienten und deren

Überwachung, sondern auch die gezielte Prävention und Behandlung von Nebenwirkungen sowie die Verhinderung von Interaktionen.

Es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass die orale meist chronische Applikation neuer Krebsmittel neue, relevante, meist unerwünschte Nebeneffekte und Interaktionen zeigt, welche vermehrt erfasst und analysiert werden sollten. Dies mit dem Ziel, eine wirksame und möglichst sichere Therapie und eine gute Lebensqualität für alle Patienten zu

gewährleisten. Von grösster Wichtigkeit ist, dass die vermittelten Informationen wissenschaftlich fundiert, korrekt und unabhängig sind. Aus diesem Grund wird Cancerdrugs von einem Steering Committee getragen und von mehreren Firmen mit einem «unrestricted educational grant» unterstützt.

Cancerdrugs wird von den Firmen Bayer Schering Pharma, Celgene, GlaxoSmithKline, Novartis, Pfizer Oncology, Robapharm und Sandoz Onco unterstützt.